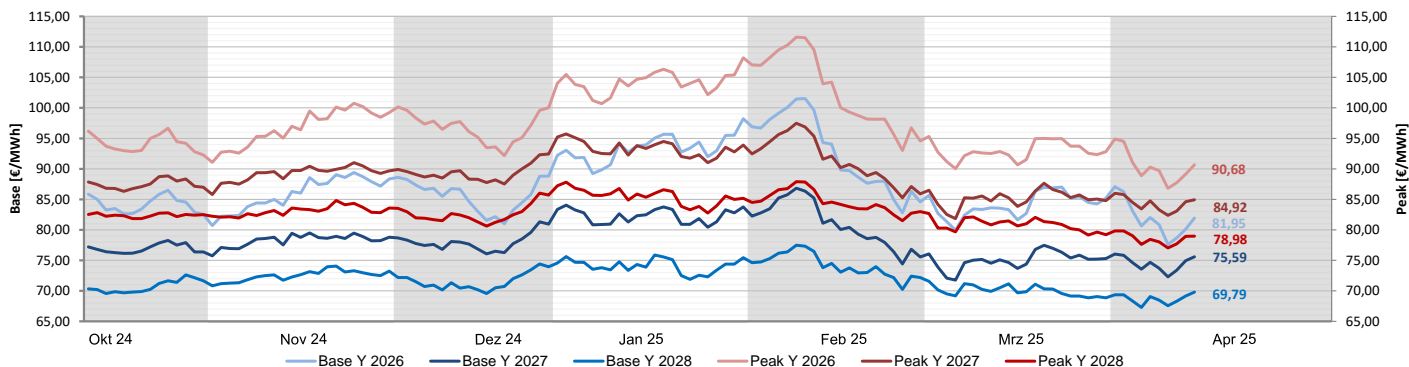


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	14.04.2025	07.04.2025	%	Hoch	Tief
Base Y 2026	81,95	82,03	-0,10%	101,53	77,62
Peak Y 2026	90,68	90,29	+0,43%	111,60	86,81
Base Y 2027	75,59	74,67	+1,23%	86,83	71,76
Peak Y 2027	84,92	84,75	+0,20%	97,48	81,84
Base Y 2028	69,79	69,05	+1,07%	77,48	67,28
Peak Y 2028	78,98	78,43	+0,70%	87,90	77,03
Base Q3 2025	77,03	75,77	+1,66%	105,27	71,45
Peak Q3 2025	69,16	67,58	+2,34%	98,60	63,98
Base Q4 2025	91,86	92,52	-0,71%	120,39	87,54
Peak Q4 2025	117,84	118,54	-0,59%	148,50	113,56
Base Q1 2026	92,72	93,17	-0,48%	117,97	88,25
Peak Q1 2026	112,01	112,25	-0,21%	142,76	107,75
Base Mai 2025	67,45	62,92	+7,20%	88,08	60,98
Peak Mai 2025	56,66	51,00	+11,10%	76,33	49,87
Base Juni 2025	69,40	65,45	+6,04%	94,91	63,09
Peak Juni 2025	59,40	54,79	+8,41%	86,63	53,09

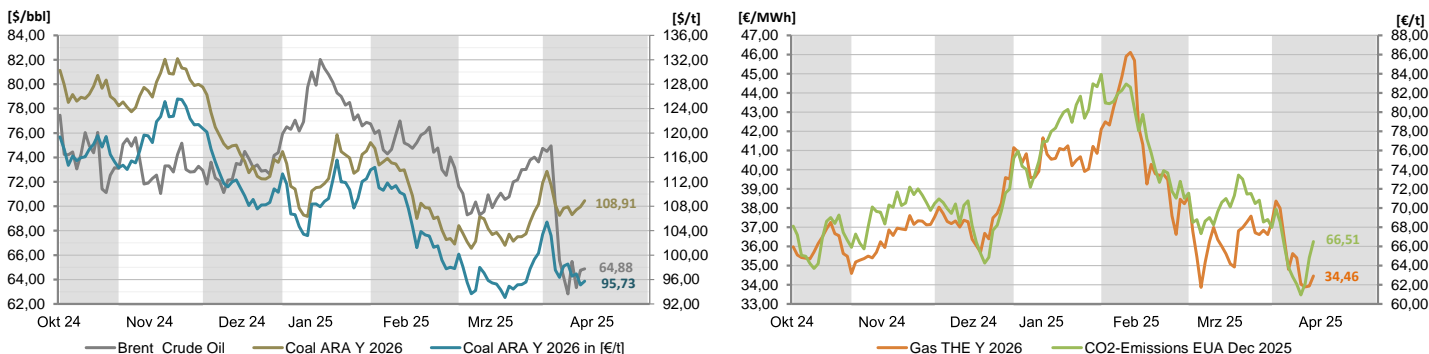
Kommentar - Stromterminmarkt

- Die letzte Woche war wohl eine der spektakulärsten und außergewöhnlichsten an den Märkten seit Jahren. Auslöser war die angekündigten und vorerst weitestgehend wieder zurückgenommenen Zölle der USA verbunden mit entsprechenden weltweiten Rezessionsorgen. Dabei wechselte die Stimmungen zwischen Panik und Hoffnung. Am Stromterminmarkt steht hierfür exemplarisch die Handelsspanne am vorletzten Montag zwischen € 76,92 und € 83,01, die im Übrigen fast die gesamte Bandbreite der letzten Woche abdeckte.
- Bis auf die Frontmonate fallen auf Settlement- bzw. Schlusskursbasis die Veränderungen im Berichtszeitraum übersichtlich aus. Ein Minus wurde durch den Anstieg am Freitag und gestern verhindert. Rezessionsorgen überlagerten am Terminmarkt die immer noch robuste Ist-Situation am Spotmarkt. Von deutlich nachgebenden Day-ahead-Preisen ist mit Ausnahme einzelner Wochenenden nichts zu spüren. So liegt der durchschnittliche Phelix Base seit Jahresanfang bei rund 107,00 €/MWh. Dem stand in der letzten Woche ein zeitweiser Rückgang im Base 2026 an die 77-Euromarke gegenüber. Zwar wird in dieser Woche mit einem deutlichen Rückgang am Spotmarkt gerechnet, doch maßgeblich ist eher das bevorstehende Osterfest. Grundsätzlich ist vor allem die Windverfügbarkeit weiterhin schwach. Am Freitag lag die Windeinspeiseprognose für die Karwoche bei 8,2 GW und damit 6,1 GW unter der Norm.
- Die momentan politische Börse wird vorerst eine Fortsetzung finden. Dabei sind anhaltend hohe Schwankungen nicht auszuschließen. Dem spekulativen Lager der Marktteilnehmer wird es freuen.

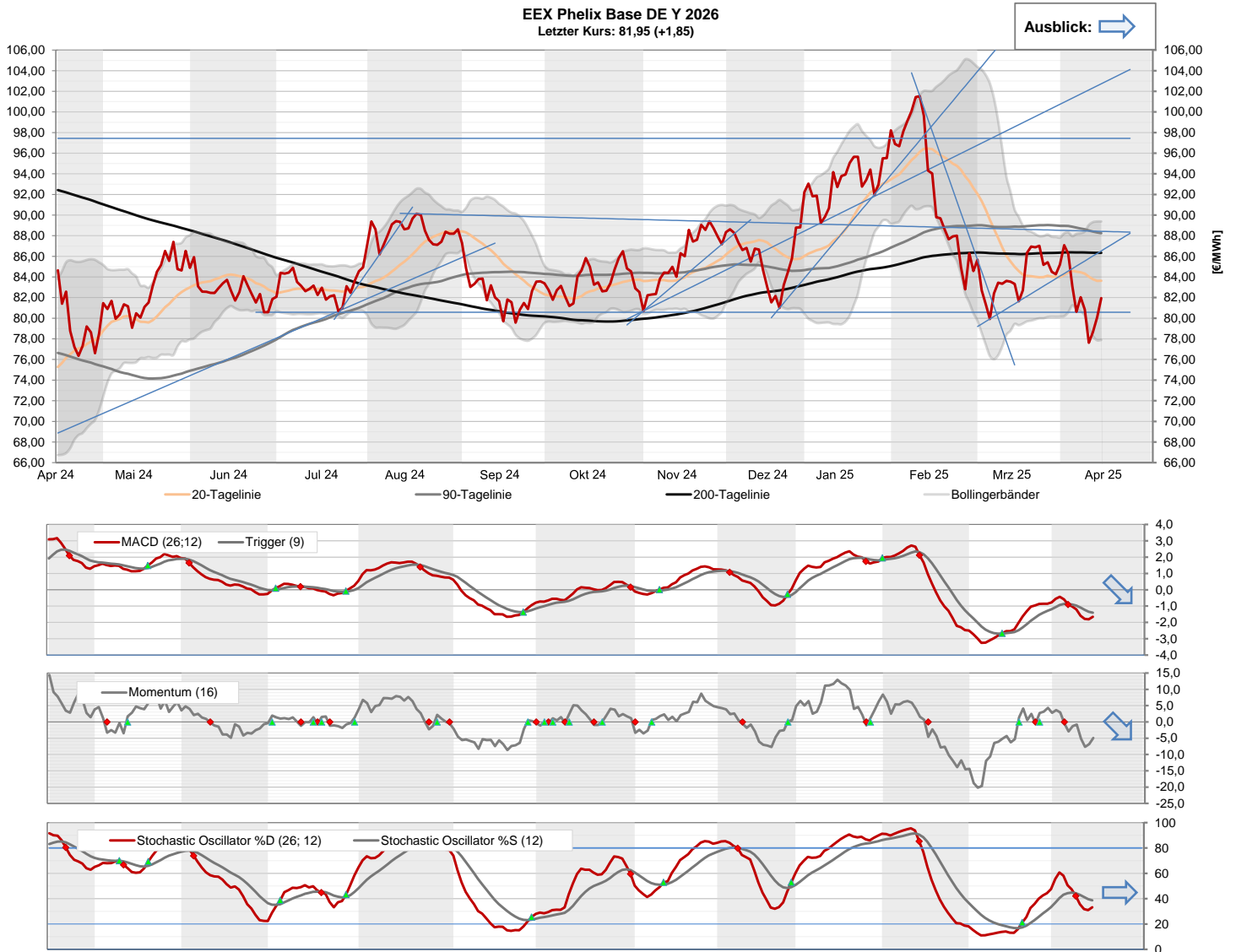
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Die US-Zollpolitik führte auch am Gasterminmarkt zu hohen Schwankungen. Die Märkte werden derzeit durch eine Gleichung mit vielen Variablen bestimmt. Nach der Eskalation im Handelskrieg zwischen den USA und China trat am Mittwoch auch die EU mit Gegenzöllen in den Schlagabtausch mit der Trump-Administration ein. Mit der folgenden überraschenden Aussetzung der US-Zölle für 90-Tage reagierte die EU in gleicher Weise. Der Gasmarkt dürfte weiter von Rezessionsorgen auf der einen und vergleichsweise niedrigen Gasspeicherbeständen auf der anderen Seite bestimmt werden. Letzteres hatte jüngst an Bedeutung verloren. Europa könnte vor einem Überschuss an LNG stehen, so der Tenor. Hintergrund ist, das China derzeit seine Importe von US-LNG angesichts des Zollkonflikts mit den USA blockiert. Diese Mengen könnten ihren Weg nach Europa finden. Ob diese und viele andere Annahmen sich bewahrheiten, bleibt schlichtweg abzuwarten. Das Thema Waffenruhe in der Ukraine ist derzeit medial in der Versenkung verschwunden. Vom Tisch ist es nicht. Folglich könnte auch ausdieser Ecke noch die eine oder andere Marktbewegung resultieren.
- Der Ölmarkt wurde ebenfalls kräftig durchgeschüttelt. Grund war vor allem die sich in einem aberwitzigen Tempo drehende Zollspirale zwischen den USA und China. Schließlich befinden sich damit die zwei weltgrößten Volkswirtschaften im Clinch, was zu Nachfragesorgen führt. Die Spanne der letzten Woche im Frontmonat zwischen \$ 67,43 und \$ 58,40 spricht Bände.
- Entsprechend fiel zeitweise auch der CO2-Markt kräftig zurück. Im Leitkontrakt Dec 25 erreichte das Tagestief sie symbolische 60-Euromarke - von dem Hoch Ende Januar ein Minus von knapp 30%. Laut Börsendaten sind die Netto-Longpositionen der spekulativen Marktteilnehmer in der vorletzten Woche um rund die Hälfte auf 15,8 Mio. t zurückgegangen. Bis Mitte letzter Woche hätte man auf einen weiteren Abbau der Longpositionen durch die zunächst anhaltenden Kursrückgänge spekulieren können. Mit der veränderten Nachrichtenlage durch die Aussetzung der US-Zölle und dem damit verbundenen Anstieg seit Donnerstag ist dies nicht mehr so klar.
- Bei den Volatilitäten anderer Energiemärkte hielt sich die Kohle vornehm zurück.
- Ob die zuletzt wieder etwas positivere Stimmung an den Märkten von Dauer ist, bleibt angesichts der Sprunghaftigkeit von US-Präsident Trump abzuwarten. Marktteilnehmer warnen jedenfalls vor zu viel Euphorie, da unklar sei, wie es weitergeht.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2026

- Seit dem letzten Bericht wurde an der EEX eine Spanne zwischen einem Tief am letzten Mittwoch bei € 76,75 und dem gestrigen Hoch bei € 82,55 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 82,15 (Vorwoche: € 80,90).
- Ein heutiger Settlementpreis bei € 80,80 oder bestätigt die Rückeroberung der erst in der Vorwoche nachhaltig aufgegeben 80-Euromarke auch unter Anwendung der 1%-Regel. Wird danach auch das Hoch letzter Woche (€ 83,01) einkassiert, ist an der 20-Tagelinie (€ 83,64) gefolgt von der 200-Tagelinie (€ 86,34) Widerstand zu erwarten.
- Die 90-Tagelinie (€ 88,24) oder gar höhere Regionen dürften bei der momentanen Marktlage außer Reichweite liegen.
- Wird auf der Unterseite die 80-Euromarke abermals aufgegeben, ist an den neuen Jahrestiefs (€ 76,92) / € 76,75) aus der Vorwoche zusammen mit der 76-Euromarke mit einem Haltebereich zu rechnen.
- Ein Abrutschen an die Tiefs von Ende März 2024 bzw. an das Apriltief 2024 auf Höhe der 70-Euromarke würde überraschen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 82,96 - € 83,12 (12:12 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner
René Viernekäs
Horst Ziegler

marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2302
0951 / 77-2303
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.